

Beschlussempfehlung und Bericht des Verkehrsausschusses (15. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Stefan Henze, Wolfgang Wiehle, René Bochmann, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 21/6351 –

**Das technische und kulturelle Erbe des wiedervereinigten Deutschlands
schützen – Zulassung von Export-Simson-Kleinkrafträdern erleichtern**

A. Problem

Die Initianten haben einen Antrag eingebracht mit dem die Bundesregierung aufgefordert werden soll, sich dafür einzusetzen, dass Simson-Kleinkrafträder, die in der DDR gefertigt und anschließend exportiert wurden, ohne großen Zulassungsaufwand auch dann in Deutschland genutzt werden können, wenn diese Kleinkrafträder zwar baulich an die verkehrsrechtlichen Vorgaben in den Importländern angepasst wurden, aber hinsichtlich der fahrsicherheitsrelevanten Komponenten, wie Fahrwerk und Motor, baugleich mit den Kleinkrafträdern sind, für die die Ausnahmeregelung im Einigungsvertrag hinsichtlich der Höchstgeschwindigkeit gilt. Als technische Kulturgüter und Symbole ostdeutscher Mobilitätstraditionen seien diese Kleinkrafträder identitätsstiftend und somit unbedingt erhaltenswert

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Die Linke gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Die Kosten wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 21/6351 abzulehnen.

Berlin, den 8. Juli 2026

Der Verkehrsausschuss

Tarek Al-Wazir
Vorsitzender

Stefan Zierke
Berichtersteller

Vorabfassung – wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.

Bericht des Abgeordneten Stefan Zierke

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 21/6351** in seiner 83. Sitzung am 11. Juni 2026 beraten und an den Verkehrsausschuss zur federführenden Beratung sowie den Ausschuss für Kultur und Medien zur Mitberatung überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Der Antrag beinhaltet im Wesentlichen die Forderung, die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit für die in der DDR für den Export gebauten Kleinkraftmäder, die hinsichtlich fahrsicherheitsrelevanter Komponenten mit den Kleinkraftmädern baugleich sind, für die die Ausnahmeregelung im Einigungsvertrag hinsichtlich der Höchstgeschwindigkeit gilt, diese Ausnahmeregelung ebenso gilt. Weiterhin soll sich die Bundesregierung bei den Bundesländern dafür einsetzen, dass für diese baugleichen Kleinkraftmäder eine Einzelabnahme nicht zwingend erforderlich ist und sie mit einfachem TÜV zugelassen werden können. Initiativen der Bundesländer zur Bewahrung und Pflege der Simson-Kleinkraftmäder sowie deren Anerkennung als Kulturgut sollen von der Bundesregierung ebenfalls unterstützt werden.

III. Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses

Der **Ausschuss für Kultur und Medien** hat den Antrag auf Drucksache 21/6351 in seiner 25. Sitzung am 8. Juli 2026 beraten und hat mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Die Linke gegen die Stimmen der Fraktion der AfD beschlossen, dessen Ablehnung zu empfehlen.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Verkehrsausschuss hat den Antrag auf Drucksache 21/6351 in seiner 36. Sitzung am 8. Juli 2026 beraten.

Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Die Linke gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 21/6351.

Berlin, den 8. Juli 2026

Stefan Zierke
Berichtersteller

Vorabfassung – wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.